

PiKU®

die Kirsch-Unterlage für sandige Böden

Allgemein

Abstammung	PiKU ^{®1(S)} – <i>Prunus avium</i> x (<i>Prunus canescens</i> x <i>Prunus tomentosa</i>) PiKU ^{®3(S)} – <i>Prunus pseudocerasus</i> x (<i>Prunus canescens</i> x <i>Prunus incisa</i>) PiKU ^{®4(S)} – <i>Prunus cerasus</i> „Schattenmorelle“ x <i>Prunus</i> „Kursar“ (= <i>Prunus kurilensis</i> x <i>Prunus sargentii</i>)
Selektion	Züchtungsprogramm in Dresden-Pillnitz
Sortenbezeichnung	PiKU ^{®1(S)} / PiKU ^{®3(S)} / PiKU ^{®4(S)}
Sortenrechtsinhaber	Julius Kühn Institut
Exklusivlizenz weltweit	Consortium Deutscher Baumschulen GmbH

Die PiKU®-Unterlagen für Süßkirschen stammen aus einem Züchtungsprogramm in Dresden-Pillnitz. Die drei geschützten Klone PiKU^{®1(S)}, 3^(S) und 4^(S) sind aus Kreuzungen unterschiedlicher *Prunus*-Arten hervorgegangen.

Die PiKU®-Klone zeichnen sich durch eine Wuchsminderung in unterschiedlichem Grad aus, von annähernd gleicher Wuchsstärke wie *Pr. avium* bis zu einer Reduktion um 40 %.

Die PiKU®-Unterlagen bewirken eine Ertragsverfrüfung gegenüber *Pr. avium*-Unterlagen, die jedoch nicht so stark ausgeprägt ist wie bei den GiSela®-Sorten.

Alle drei PiKU®-Sorten sind gut mit Süßkirschen Sorten verträglich, haben glatte Veredelungsstellen und neigen nicht zur Bildung von Schossern. Die PiKU®-Unterlagen haben sich insbesondere auf trockenen und sandigen Standorten hinsichtlich Ertrag und Fruchtgröße gut bewährt. Schnitt, Düngung und Bewässerung sollten in Abhängigkeit von Standort und veredelter Sorte erfolgen.

PiKU^{®1(S)} – mittelstarkwachsende Unterlage mit hohem Ertragspotential.

Die häufig erst in späteren Standjahren einsetzende Wuchsminderung beträgt etwa 30–45 % im Vergleich zu

Pr. avium-Sämling. Auf leichten Böden wird PiKU^{®1(S)} ohne Zusatzbewässerung bezüglich der Fruchtgröße positiv bewertet.

Schnittmaßnahmen, Düngung und Bewässerung sind in Abhängigkeit von Standort und Sorte durchzuführen, um hohen Ertrag und gute Fruchtgröße zu sichern.

PiKU^{®3(S)} – starkwachsende Unterlage für den extensiveren Anbau.

Die Wuchsminderung von PiKU^{®3(S)} im Vergleich zu *Pr. avium*-Sämling ist gering. Eine Zusatzbewässerung ist nicht erforderlich. Im mehrjährigen Mittel liegen die Vorteile u.a. in der hohen Ertragsleistung. Der Schnittaufwand der Sorten ist geringer als der auf schwächer wachsenden Unterlagen.

PiKU^{®4(S)} – die Unterlage für heiße Standorte.

PiKU^{®4(S)} ist schwach bis mittelstark wachsend (35–40 % Wuchsminderung im Vergleich zu *Pr. avium*-Sämling) und induziert hohe Erträge. Diese Unterlage hat sich insbesondere auf heißen Standorten hinsichtlich Ertrag und Fruchtgröße bewährt.



die Kirsch-Unterlage für sandige Böden

	PiKU® ₁ (S)	PiKU® ₃ (S)	PiKU® ₄ (S)
Besondere Eigenschaften			
Wuchsstärkeninduktion	vs. <i>Pr. avium</i> 30-45 % von „F12/1“; mittelstarke Unterlage	vs. <i>Pr. avium</i> 10-20 % von „F12/1“; starke Unterlage für extensive Nutzung	vs. <i>Pr. avium</i> 40-50 % von „F12/1“; mittelstarke Unterlage für heiße Bedingungen
Standfestigkeit / Wurzelsystem	gut verankert ohne Gerüst kultivierbar		
Schossbildung		einige Schosser	einige im Jugendstadium, später und auf sandigen Böden deutlich weniger!
Veredlungskompatibilität	Süßkirschen; auch für Sauerkirschen geeignet		

Ertrag			
Ertragspotential	induziert hohe Erträge	hohe Ertragsleistung im mehrjährigen Mittel	induziert hohe Erträge
Ertragsbeginn und -bildung	Ertragsverfrühung gegenüber <i>Pr. avium</i> -Unterlage ist jedoch nicht so stark ausgeprägt wie bei den GiSelA®-Unterlagen		

Standort – Klima			
Ansprüche an Bodenqualität	alle PiKU® nur auf leichten sandigen Böden verwenden; Bedingung absolut keine ‚Stauässe‘		
Geografische Region	Europa / geeignet für gemäßigte Klimazonen		
Ansprüche an Klima	verträgt hohe Temperaturen		verträgt sehr hohe Temperaturen
Winterhärte	gut, Frostschäden im kontinentalen Klima sind in Ungarn aufgetreten	gut	gut

Kulturführung			
Ansprüche an Kulturführung	ist auf leichten Böden ohne Bewässerung bezüglich der Fruchtgröße positiv zu bewerten. Schnittmaßnahmen, Düngung und Bewässerung sind in Abhängigkeit von Standort und Sorte durchzuführen, um hohen Ertrag und gute Fruchtgröße zu sichern	hat sich bewährt sich auf trockenen und sandigen Standorten ohne Bewässerung in Ertrag und Fruchtgröße	ist auf leichten Böden ohne Bewässerung bezüglich der Fruchtgröße positiv zu bewerten. Schnittmaßnahmen, Düngung und Bewässerung sind in Abhängigkeit von Standort und Sorte durchzuführen, um hohen Ertrag und gute Fruchtgröße zu sichern
Sorteneignung	sowohl für Süßkirschsorten als auch für Sauerkirschen geeignet		
Eignung / Anbauintensität	Bäume sollten als Kronen mit Gerüstästen erzogen werden		
Pflanzdichte	mittel, Reihenabstand 3,5 m bis 4,5 m, in der Reihe 2,0 bis 3,5 m Abstand, abhängig von der Sorte	mittel bis extensiv, Reihenabstand 4,0 m bis 5,0 m, in der Reihe 2,5 bis 3,5 m Abstand, abhängig von der Sorte	mittel, Reihenabstand 3,5 m bis 4,5 m, in der Reihe 2,0 bis 3,5 m Abstand, abhängig von der Sorte
Bewässerungsbedarf <small>(In Bezug auf gemäßigttes mitteleuropäisches Klima 600-700mm Jahresniederschlag.)</small>	gering, Bewässerung vorteilhaft	nicht notwendig, jedoch vorteilhaft	gering, Bewässerung vorteilhaft
Düngung / Fertigation	mehr Wasser = mehr Wachstum = höherer Nährstoffbedarf; Bewässerungsdüngung ist ideal		

Reaktion auf Krankheiten / Toleranzen	
PDV / PNRSV	tolerant
<i>Pseudomonas</i>	Sorten- und Witterungsabhängig
Agrobacterium	durch In-Vitro Vermehrung sind alle CDB-Unterlagen EU-Zertifiziert und frei von Krankheiten; eine Infektion von Agrobacterium kommt von verseuchten Böden / Stellflächen

S = geschützte Sorte, Vermehrung verboten